



„Unter Druck“ Preis für Gesundheitsförderung und Prävention

Noch bis zum 31. Januar können Projekte für den zweiten Gesundheitspreis der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) im Bereich „Gesundheitsförderung und Prävention“ eingereicht werden. Mit dem Motto „Unter Druck“ werden Projekte gesucht, die mit innovativen Konzepten und durch gelungene Aktionen beispielhafte „Ventilfunktionen“ zum Stressabbau leisten.

„Druck“, der zum Beispiel durch Drogenkonsum, Autoaggression, Überschuldung, Mobbing oder sozialer Benachteiligung entsteht, kann die Lebensqualität negativ beeinflussen und damit die Gesundheit gefährden. Wie soll damit umgegangen werden und welche „Ventile“ gibt es, um entstandenen „Druck“ wieder abzubauen, bevor es zu spät ist? Die Kommission Gesundheit und Soziales der IBK sucht mit dieser zweiten Ausschreibung des Gesundheitspreises nach Projekten, die Verhaltensweisen oder Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, um entstandenen Druck kontrolliert abzubauen. Ziel ist es, beispielhaft realisierten Ideen eine öffentliche Plattform zu bieten und sie über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus zu würdigen und Anregungen für neue Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention zu geben. Eingereicht werden können Projekte, die in diesem Themenbereich angesiedelt sind und im IBK-Raum realisiert wurden. Das Projektende sollte nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Außerdem verleiht die IBK erstmals auch einen Förderpreis für maximal drei Projektideen, die noch nicht umgesetzt wurden. Diesen soll mit einem Preisgeld von insgesamt 5000 Euro innerhalb eines Jahres zum Start verholpen werden.

Einsendeschluss 31. Januar 2005

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Initiativgruppen und Organisationen sowie Schulen, Gemeinden, Firmen, Stadtteilinitiativen, Vereine, Gesundheitsämter usw. aus dem IBK-Raum. Nominiert und für die Hauptpreise vorgeschlagen werden je fünf Projekte aus den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg und fünf Projekte aller Schweizer IBK-Kantone (Schaffhausen,

Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden) gemeinsam mit dem Fürstentum Liechtenstein. Die Bewertung findet durch eine internationale Fachjury statt. Bewerber können ihre Unterlagen noch bis zum 31. Januar 2005 an die unten stehenden Adressen senden. Die Preisverleihung findet anlässlich des IBK-Symposiums „Gesundheitsförderung im Bodenseeraum“ am 11. Mai 2005 im Festspielhaus Bregenz statt.

Weitere Auskünfte erteilt für:

Baden-Württemberg

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Barbara Leykamm, Stuttgart
Tel. 0711 18 49 326

Bayern

Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. LZG, Gabriele Schmitt und Elke Hoffmann, München
Tel. 089 54 40 73 – 15 oder – 13

Schweiz (IBK-Kantone und Fürstentum Liechtenstein)

ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung, Stefan Christen
Tel. 071 226 91 61

Vorarlberg

Institut für Sozialdienste IfS, Dr. Stefan Allgäuer, Röthis
Tel. 055 23 52 176

Ausschreibungsunterlagen im Internet unter www.bodenseekonferenz.org, Schwerpunkte, Gesundheit und Soziales.

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org